

Grundsatzklärung:

Arnstädter Bündnis gegen Rechtsextremismus

1. Das Bündnis ist ein Zusammenschluss von Menschen, die entschlossen sind, der Verbreitung rassistischer, antisemitischer, menschenverachtender und nationalistischer Ideologien in Arnstadt und darüber hinaus entgegenzutreten, gleichwohl ob sie in organisierter Form oder in der Form alltäglicher Erscheinungen und Vorurteile zu Tage treten.
2. Das Ziel des Bündnisses ist es, einen weltoffenen, pluralen und freien Geist in Arnstadt und Umgebung zu bewahren und zu verbreiten, aus dem heraus allen Versuchen Rechtsextremer, in dieser Stadt Fuß zu fassen, Immobilien zu erwerben oder Propaganda zu betreiben, wirkungsvoller Widerstand entgegengesetzt werden kann.
3. Zu diesem Zweck will das Bündnis Aufklärung leisten über rechtsextreme Parteien und Organisationen, rechtsextreme Ideologien und Sprüche entlarven und Referenten/innen nach Arnstadt einladen, die in diesem Sinne professionelle Aufklärung und Hilfestellung leisten. Im Falle rechtsextremer Aufmärsche unterstützt oder organisiert das Bündnis gewaltfreie Gegenkundgebungen und Aktionen.
4. Das Bündnis steht allen Menschen offen, sofern sie sich diesen Grundsätzen anschließen, unabhängig von ihrer Funktion und parteipolitischen Orientierung. Zugleich sind wir überzeugt davon, dass das offene und entschiedene Auftreten gegen rechtsextreme Gedanken und Organisationen konsensfähig ist auch ohne parteipolitische Wegweisungen.
5. Das Bündnis hat keine juristische Form und finanziert sich aus Spenden seiner Mitglieder. Es hat einen Sprecher/in, eine/n stellvertretende/en Sprecherin/er und eine/n Kassenwartin/Kassenwart. Die Mitglieder des Bündnisses treffen sich regelmäßig, um Aktionen oder Veranstaltungen zu besprechen und zu beschließen.

Arnstadt, 25.11.2009